

# Der Zieleinlauf wurde zum Erlebnis

Dreikönigslauf in Dielheim – Start und Ziel im Sportpark

**Dielheim.** (aot) Gerade rechtzeitig zum Startschuss des Dreikönigslaufes in Dielheim machte der Nieselregen eine großzügige Pause und so konnten 103 Frauen und 309 Männer die zehn Kilometer lange Strecke bei einigermaßen angenehmen Wetterverhältnissen und Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt gut bewältigen. Nach dem Start im Sportpark, der erst im Oktober als Generationenpark eingeweiht worden war, ging es auf dem Radweg zum Ortsteil Horrenberg und von dort zurück nach Dielheim.

Die Steigungen gelten bei einer maximalen Höhendifferenz von 18 Metern als leicht, und doch bezeichnete der bekannte Heidelberger Krimi-Autor Marcus Imbsweiler, der schon zum dritten Mal teilnahm, die Strecke mit „ihren Ecken und Kanten“ als „nicht ganz einfach“. Er ging übrigens mit 34 Minuten und 26 Sekunden als Vierter aller Teilnehmer und als Erster seiner Altersklasse M 45 durchs Ziel.

Das Finale war durch die Schlussrunde auf der 250 Meter langen Tartanbahn für die Zuschauer „ein tolles Erlebnis“, freute sich Michael Goliath vom TV Dielheim. Der erste Vorsitzende Peter Ritz war besonders stolz darauf, dass mit 412 Sportlern bei dieser Veranstaltung sieben Prozent mehr am Start waren als im letzten Jahr. Er führte dies darauf zurück, dass Dreikönig auf einem Sonntag lag und so auch Berufstätige aus Hessen und Rheinland-Pfalz problemlos

teilnehmen konnten. Vielleicht waren auch die neue Tartanbahn im Sportpark und die kostenlose Kinderbetreuung Anreize, nach Dielheim zu kommen. Auf jeden Fall sieht man an der Teilnehmerliste, dass die meisten aus der unmittelbaren Nachbarschaft wie Wiesloch, Rot, Zuzenhausen, Walldorf und Nußloch kamen, aber auch Schwetzingen, Weinheim, Mannheim und Heidelberg gut vertreten waren. Weitere Vereine und Einzelkämpfer kamen aus ganz Nordbaden, von Karlsruhe bis Mosbach, und aus dem angrenzenden Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordwürttemberg, unter anderem aus Kaiserslautern, Rheinzabern, Dudenhofen und Obersulm.

Bei der Befragung einzelner Teilnehmer erfuhr die RNZ, dass man den Lauf in Dielheim als ersten im Kalenderjahr schätze und dass es in Nordbaden nur wenige solcher Möglichkeiten gebe. Sie seien durch Werbung in Sportgeschäften, im Internet und bei anderen Laufveranstaltungen im vergangenen Jahr auf die Dielheimer Veranstaltung aufmerksam geworden und gerne gekommen. Für die zehn Damen und fünf Herren des Triathlon-Teams der Universität Heidelberg ist die Dreikönigsveranstaltung sogar so attraktiv, dass sie unmittelbar nach einem Trainingslager mit dem Dreikönigslauf in die Sportsaison starten. Sie bereuten ihre Entscheidung sicherlich nicht, denn sie schnitten als drittbestes Team nach dem TSV 05 Rot



Insgesamt 412 Sportler gingen beim diesjährigen Dreikönigslauf in Dielheim an den Start. Sie liefen auf der weitestgehend ebenen Strecke vom neuen Sportpark nach Horrenberg und wieder zurück. Foto: Karl-Heinz Pfeiffer

und der TSG Wiesloch ab.

Als Erster ging Christoph Gerhard, Jahrgang 1987, vom „LSG Karlsruhe/SSC Karlsruhe Triathlon“ mit genau 34 Minuten durchs Ziel. Der zweite Tobias Balthesen, Jahrgang 1977, vom „Runners Point Heidelberg“ war mit 0,2 Sekunden Unterschied nahezu zeitgleich. Als Dritter ging Daniel Jungblut, Jahrgang 1984, vom „Runners Point Heidelberg“ mit 34 Minuten und 19,9 Sekunden durchs Ziel. Die Erste bei den Damen war Nadine Bucci, Jahrgang 1972, vom „Engelhorn-Sport-Team/TV Schriesheim“ mit 39 Minuten und 41 Sekunden, die Zweite Birgit Bodirsky, Jahrgang 1970, vom TSV 05

Rot mit 41 Minuten und 3 Sekunden und auf Platz drei kam Carolin Ingelmann, Jahrgang 1984, von „LG Region Karlsruhe/SSC Triathlon“ mit 42 Minuten und 57 Sekunden.

Bei den Damen waren die Altersklassen W 20, W 40, W 45 und W 50 etwa gleich stark vertreten, wobei die besten Leistungen die 40-Jährigen errangen. Bemerkenswert, dass zwölf Läuferinnen noch im Alter zwischen 65 und 75 teilnahmen. Bei den Männern steigerte sich die Anzahl der Teilnehmer von 24 bei der Altersklasse M 20 bis zu 62 bei M 45, danach fiel die Teilnehmerzahl fast genau kontinuierlich ab von 65 bei M 50

bis zu drei bei M 75. Besonders zu bemerken ist, dass dreizehn 70-Jährige am Start waren. Erstaunlich sind auch die guten Leistungen, die bis zu den 45-Jährigen in der Spitze bei allen Gruppen zwischen 34 und 35 Minuten lag. Der beste Läufer aus der Klasse M 75 schaffte die Strecke in 51 Minuten und 34 Sekunden. Erwähnenswert ist noch, dass auch in diesem Jahr Jugendliche am Lauf teilnahmen. Ein Mädchen und fünf Jungen liefen mit Zeiten zwischen 42 und 60 Minuten sozusagen außer Konkurrenz. Trotzdem würde sich der Turnverein über einen Zuwachs in dieser Altersklasse im nächsten Jahr sehr freuen.

## Neujahrsempfang der Stadt Walldorf

**Walldorf.** Der Neujahrsempfang der Stadt Walldorf findet am Sonntag, 13. Januar, ab 17 Uhr in der Astoria-Halle statt. Ab 19 Uhr schließt sich das Neujahrskonzert mit dem SAP Sinfonieorchester (Leitung Johanna Weitkamp) an. Bürgermeisterin Christiane Staab gibt beim Neujahrsempfang einen Rückblick auf 2012 und einen Ausblick auf 2013. Im Anschluss gibt es ausreichend Zeit, um im Foyer miteinander ins Gespräch zu kommen und auf das neue Jahr anzustoßen. Beim anschließenden Neujahrskonzert geht es im Dreivierteltakt mit dem „Vergnügungszug“ von Johann Strauss, seinen „G'schichten aus dem Wienerwald“ oder dem „Schlittschuhläufer“ von Emil Waldteufel in das noch junge neue Jahr. Sitzplatzwahl und Eintritt sind frei, um eine Spende zugunsten des Hospizes Agape wird aber gebeten.

## „Frau in Not“ ist umgezogen

**Wiesloch.** (aot) Die Beratungsstelle von „FIN – Frau in Not Wiesloch“ ist in das katholische Gemeindehaus der Laurentiusgemeinde, Schlossstraße 1 (Adenauerplatz) in Wiesloch, umgezogen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind ausgebildete und unter Supervision stehende Frauen. Sie beraten in allen Fällen psychischer, ökonomischer, körperlicher und sexueller Gewalt, stehen unter Schweigepflicht und garantieren eine vertrauliche Behandlung. Die Beratungsstelle ist mit vielen sozialen Einrichtungen vernetzt, die Polizei unterstützt ihre Arbeit. Sprechstunden: Montag, 17 bis 19 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, und Samstag, 16 bis 18 Uhr, Telefon 0 62 22/38 30 34, auch in den Ferien.

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### Steiners Theaterstadt im Harres

**St. Leon-Rot.** Am Freitag, 11. Januar, 19.30 Uhr, gastiert Steiners Theaterstadt mit der Krimikomödie „Dumm gelaufen!“ im Harres in St. Leon-Rot. Der Auftritt findet im Rahmen der Tour zum 30-jährigen Bestehen des Volkstheaters statt. Die Besetzung besteht aus bekannten TV-Schauspielern wie Gerda Steiner, Gilbert von Sohlern, Henner Quest, Markus Böker und Cécile Bagieu. Zum Inhalt: Es hätte ihr großer

Coup werden sollen, doch als die beiden Senioren Hans-Georg und Walter eine Bank überfallen, geht schief, was schief gehen kann. Gutmütig, trottelig und kein bisschen abgebrüht, verzetteln sie sich – und was im Inneren der Bank tatsächlich geschieht, bringt die zwei „Helden“ schier zur Verzweiflung. Denn der festgehaltene Direktor, seine überraschend anwesende Ehefrau und seine attraktive Geliebte kochen ihr eigenes Süppchen. Eintrittskarten gibt es bei der Rhein-Neckar-Zeitung, im Harres, bei

Bücher Dörner in Wiesloch sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

**„Willinger and Friends“ im Café Art Walldorf.** Das neue Jahr hat begonnen und im Café Art in Walldorf startet am Donnerstag, 10. Januar, auch die beliebte Session von „Johannes Willinger and Friends“ wieder voll durch. Es haben sich wieder tolle Musiker angekündigt, unter anderem Chrissi Brenner sowie Fabian Michel von „Cool Breeze“. Beginn ist um 20.30 Uhr.

## Winterfeier der DJK mit Theaterstück

**Balzfeld.** Die DJK Balzfeld veranstaltet ihre Winterfeier am Samstag, 12. Januar, 20 Uhr, im Ludwig-Englert-Haus in Balzfeld. Neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder werden die Abteilungen der DJK mit einem bunten Programm für Kurzweil sorgen. Auch in diesem Jahr wird ein Theaterstück vereins-eigener Akteure geboten. Beendet wird der Abend mit der traditionellen Tombola.

## Fernseher war Brandursache



**Walldorf.** Am Dreikönigstag war in der Mathias-Hess-Straße in Walldorf in einem Wohnbungalow ein Feuer ausgebrochen. Kurz nach 16 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, die mit sechs Fahrzeugen und 33 Mann anrückte. Die Feuerwehr ging mit einem Löschrohr unter Atemschutz ins Gebäude und konnte den Brand schnell löschen. Grund für den Ausbruch des Feuers war laut Mitteilung der Polizei ein implodierter Fernseher. Durch die starke Rauchentwicklung wurde das Anwesen gänzlich unbewohnbar. Der 82-jährige Bewohner wurde vorsorglich in ein Heidelberger Krankenhaus eingeliefert, eine Katze konnte laut Feuerwehr aus der verrauchten Wohnung gerettet werden. In welcher Höhe Sachschaden entstanden ist, war gestern noch nicht bekannt. Foto: Feuerwehr Walldorf

## Feier in harmonischer Runde

Der VdK Ortsverband St. Leon traf sich im Harres

**St. Leon-Rot.** Zahlreiche Mitglieder und Freunde konnte Stefan Martus, der Vorsitzende des VdK-Ortsverbands St. Leon, zur traditionellen Adventsfeier im Harres begrüßen. In seiner Begrüßungsrede ging der Vorsitzende insbesondere auf die stetig wachsende Bedeutung einer starken Vertretung im sozialen Bereich ein. Denn durch die demografische Entwicklung treten nach seinen Worten immer häufiger Probleme bei Festsetzungen von Pflegestufen und Heimunterbringungen, aber auch bei Rentenbemessungen und Einstufungen bei Erwerbsminderung ein.

Auch auf den aktuellen Sachstand im Zusammenhang mit der geplanten Schließung des ärztlichen Notfalldienstes in Kirrlach durch die kassenärztliche Vereinigung ging Stefan Martus ein und wies auf die Gründung einer Bürgerinitiative hin, die durch eine Unterschriftenaktion die Schließung verhindern will (die RNZ berichtete). Bürgermeister Dr. Alexander Eger sprach in seinem Grußwort die beabsichtigte Schließung ebenfalls an und brachte zum Ausdruck, dass die Einrichtung wegen der räumlichen

Nähe auch von Bürgern aus St. Leon-Rot genutzt wird. Außerdem wies er darauf hin, dass die Gemeinde St. Leon-Rot eine Halbtagsstelle geschaffen habe, um für Fragen des demografischen Wandels eine Ansprechstelle im Rathaus zu haben.

VdK-Landesverbandsgeschäftsführer Hans-Josef Hotz ging in seinem Grußwort auf die drohende Altersarmut ein und bedankte sich ganz herzlich für die Einladung. Dann durfte der Vorsitzende zusammen mit Bürgermeister Eger und Hans-Josef Hotz 16 Mitglieder des Ortsverbands für zehnjährige Mitgliedschaft ehren und mit dem silbernen Treueabzeichen und einer Urkunde des Landesverbandes auszeichnen. Sie erhielten auch ein Präsent des Ortsverbandes.

Mit einem lustigen Gedicht über einen alten Christbaumständer und weihnachtlichen Liedern ging die Veranstaltung zu Ende. Die Feier wurde von Mirjam Weis musikalisch umrahmt. Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei den Kuchenspendern und bei allen, die zum Gelingen der Adventsfeier beigetragen haben. Er wünschte ein gesundes Jahr 2013.



Die Vampir-Küsse mit doppelter Kirschmarmelade-Füllung und leckeren Schokodrops: Jetzt zugreifen!

## Vampir-Küsse machen glücklich. Ein Biss genügt.

Rieglers Gute-Laune-Vampir-Küsse sind da: Locker leicht, doppelt gefüllt

Die von Jahr zu Jahr wachsende Fangemeinde konnte es kaum mehr erwarten. Nun sind sie endlich wieder da, pünktlich zum neuen Jahr: die oft prämierten Vampir-Küsse der Heidelberger Bäckerei Riegler. Ein feines Geschmackserlebnis, belebend für Körper und Seele. Ein bewährter Genuss gegen den Trübe-Tage-Blues. Vampir-Küsse schmecken einfach zu jeder Tageszeit. Auch zum Kaffee, zur heißen Schokolade, zum Tee und natürlich auch solo.

Das fängt schon an mit dem Biss in die luftige Teighülle, die leicht mit Puderzucker bestäubt ist und sich so gut im Mund anfühlt. Selbst der berühmte Graf aus Transsylvanien würde schwach. Und dann die köstliche satte Füllung: Eine doppelte Portion fruchtiger Kirschmarmelade von

Zentis, und dazu die Schokodrops. Eine geniale Genussskombination.

Und köcklich sind die Vampir-Küsse auch, wie viele Riegler-Kunden bestätigen können. Beste Zutaten, klar. Zudem werden die Riegler Vampir-Küsse – wie die Berliner, Quarkinis & Co. auch – in feinstem transfettsäure-freiem Biskinfett ausgebacken. Bei optimaler Temperatur, so dass sie nur so wenig Fett wie nötig aufnehmen. Dadurch bleiben sie luftig, leicht und locker. Das Fett wird selbstverständlich mehrmals täglich kontrolliert, gefiltert und regelmäßig ausgetauscht.

Ob für die Vampir-Party zu Hause oder zur fröhlichen Kaffeetafel, als belebender Snack unterwegs, in der Schule, im Büro oder einfach nur so – Vampir-Küsse machen glücklich. Biss für Biss ein frucht-



tiges Erlebnis. Jetzt nur bei der Bäckerei Riegler. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 06221-45970, auf der Webseite [www.baekerei-riegler.de](http://www.baekerei-riegler.de), oder fragen Sie einfach die freundlichen Verkäuferinnen in allen Riegler Fachgeschäften und Bäckerei-Cafés.